

I. Stellungnahme der Schulleitung (S. 1-5)

m.d.B. um Weiterleitung an das Gesundheitsamt

Kompetenzzentrum – Albatros-Schule

Westkampweg 81, 33659 Bielefeld

II. Stellungnahme des Kompetenzzentrums (S. 1+6)

m.d.B. um Weiterleitung an das Gesundheitsamt

Gesundheitsamt – 530

III. Stellungnahme des Amtsarztes (nach Eingang der schulfachlichen Stellungnahme sowie ggf. der Stellungnahme des Kompetenzzentrums) (S. 1,7)

m.d.B. um Weiterleitung an das Sozialamt, 500.21 – Herrn Pieper – unter Beifügung der schulfachlichen Stellungnahme mit doppeltem Förderplan und ggf. der Stellungnahme des Kompetenzzentrums

Statistik Listenverfahren – Team

I. Antrag auf Kostenübernahme für einen Integrationshelfer für folgenden Zeitraum:

Erstantrag

Folgeantrag

| | | |
|----------------------------------|---------------------|--------------------------|
| Name des Kindes: | Vorname des Kindes: | Geburtsdatum des Kindes: |
| Wohnort: | | Telefon-Nr.: |
| Name des Erziehungsberechtigten: | Name der Mutter: | Name des Vaters: |
| derzeitige Schule: | | aufnehmende Schule: |
| Klasse: | KlassenlehrerIn: | |

Mit freundlichem Gruß

I. A.

I. Gesamtplan für die individuelle Begleitung während des Schulbesuches für

I. Grundlagen

(aufnehmende Schule)

sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt

- ja
- nein

Ausstattung der Schule im Hinblick auf die Art der Behinderung des Kindes

- Fahrstuhl
- Behindertengerechte Toiletten
- Barrierefreies Schulgebäude, Gelände, Schulhof, Sportanlagen
- Barrierefreier Zugang zu Mensa/Speisesaal bzw. zu anderen Räumen
- Möglichkeit einen behindertengerechten Arbeitsplatz einzurichten

Folgende baulichen Veränderungen sind in absehbarer Zeit geplant

- _____
- _____
- _____
- _____

Die für den Schulbesuch regelmäßig notwendigen Unterstützungsleistungen, die von der Schule erbracht werden, ergeben sich aus der beigefügten Stellungnahme der Schule.

Darüber hinaus erbringt die Schule auch Betreuungsleistungen (Pflege, Unterstützung bei den Mahlzeiten, etc.) entsprechend der individuellen Erfordernisse.

Die für uns feststellbaren Einschränkungen

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

erfordern zur Sicherstellung des die Möglichkeiten des Kindes ausschöpfenden Schulbesuchs eine erheblich über das normale Maß der Betreuung hinausgehende individuelle Unterstützung in den nachfolgend aufgeführten Bereichen:

1. Selbständigkeitserziehung

- Förderung und Befähigung von Eigenständigkeit im persönlichen Lebensalltag erforderlich (z.B. die Selbstversorgung wie Nahrungsaufnahme, Toilettengänge usw.)

2. Kommunikation

- Unterstützung bei der Gestaltung sozialer Kontakte, Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten

3. Motorik

Unterstützung der Fein-/Grobmotorik, hier:

4. Pflege/Förderpflege

- Füttern
- Wickeln
- An- und Ausziehen
- Unterstützung bei der Selbstversorgung (Körperpflege, Toilettengang, Wechsel der Kleidung, Nahrungsaufnahme u.ä.)

5. Assistenz (Individuelle Unterstützung bei allen im Zusammenhang mit dem Schulbesuch anfallenden Situationen)

- Begleitung
 - auf dem Schulweg
 - beim Raumwechsel
 - bei Arbeitsgemeinschaften, Projekten etc.
 - zu Lerngruppen
 - in den Pausen
 - bei Schulpraktika
- Beaufsichtigung, Reduzierung von Gefahrensituationen
 - in den Pausen
 - während des gesamten Schulbesuches
- Hilfen zur räumlichen und zeitlichen Orientierung
- Assistenz am „Arbeitsplatz“ aufgrund der Besonderheit des Einzelfalles
 - beim Herrichten des Schul-/Werktafelles
 - An-/Handreichen von Lern- und Arbeitsmitteln
 - An- und Handreichen von speziellen Unterrichtsmaterialien
- Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben (grds. Aufgabe der Eltern), weil

Datum

Schulleiterin/Schulleiter

Urschriftlich weiter an

Gesundheitsamt

II. Stellungnahme des Kompetenzzentrums – Albatros-Schule - zur individuellen Begleitung während des Schulbesuchs für

(bei körperlicher Behinderung der Schülerin/des Schülers)

Die Schülerin/der Schüler hat einen sonderpädagogischen Förderbedarf

- ja
- nein

Unterstützung durch das Kompetenzzentrum ist erforderlich

Beratung der Schule ist erforderlich / geplant

Die Schule ist im Hinblick auf die Behinderung des Kindes

- geeignet.
- nicht geeignet. Grund: _____

Sonstiges:

Unterschrift

Urschriftlich weiter an

Gesundheitsamt

Unterlagen urschriftlich weiter an



Amt für soziale Leistungen

- **Sozialamt –**

Hilfen außerhalb von Einrichtungen (SGB XII)

500.21 – Herr Pieper -

Stadt Bielefeld